

Arbeitssieg im ersten Heimspiel

Münsters retten den Wettkampf



vrln: Heilsbronner Bretter 1-4



vlnr: Brett 8-5 Heilsbronn

Gegen die verstärkte 2. Mannschaft aus Büchenbach wollten wir an die gute Leistung aus der ersten Runde anknüpfen. Allerdings machten es uns die Spieler aus Büchenbach nicht einfach.

An Brett 4 spielte Thomas Horneber einen weißen Pirc. Hier gings relativ schnell. Kurz nachdem die Entwicklung abgeschlossen war, hüpfte ein Springer nach b6 und gewann die Qualität. Dann wickelte sein Gegner unglücklich ab und verlor später noch eine Figur. Gegen 16:00h stands 1:0. In der Zwischenzeit konnte Manfred Heinz auf 8 seinen Reti durchbringen und stand aussichtsreich. Ebenso konnte Johannes Kiefer seinem Gegner auf Brett 6 einen Bauern abluhsen. Dafür bekam Werner Frank seinen Philidor um die Ohren gehauen, und kam schon in der Eröffnung unter die Räder. Die anderen Bretter standen ausgeglichen. Bis 17:30h gab es Entscheidungen auf den Brettern



Brett 5:Dieter Lunz



Brett 6: Johannes Kiefer



Brett 1: Erich Münster



Brett 2: Udo Röschinger



Brett 7: Werner Frank (Archivfoto)



Brett 8:M-Heinz (Archivfoto)



Brett 3: Manfred Münster



Brett 4: Thomas Horneber

8 , 2 und 6. Manfred konnte seinen Gegner weiter unter Druck setzen, gewann einen Bauern und drückte erfolgreich durch die Mitte. Eine weitere Quali brachte den Punkt zum 2:0. Udo Röschinger auf Brett 2 spielte gegen Aljechin. Er baute sich gut auf und konnte alle Versuche des Gegners abwehren. Leider traute er sich nicht die Rochadebauern vorzuziehen, da er ein Eindringen des Schwarzen befürchtete und ließ es. In der Analyse wäre das g4 + g5 doch richtig gewesen. Nach 30 Zügen gabs Zugwiederholung. 2,5-2,5. Johannes Kiefer tauschte seinem Gegner alle Figuren ab. Im Turmendspiel gewann er einen zweiten Bauern und brachte die Partie zum 3½ -0½ souverän nach Hause. Dann begann das Zittern. Dieter Lunz spielte Französisch und kam gut aus der Eröffnung, vergaß die aber die Rochade. Sein Gegner griff auf dem Königsflügel an und konnte den schwarzen Turm auf g8 einsperren. Unter Zeitdruck verfehlte die richtige Zugfolge und verlor eine Figur in einer Kombi. 3 ½-1 ½. Wenig später schenke auch Werner Frank die Partie gegen die einzige Dame von Büchenbach ab. Er sah den Damentausch kommen, und musste einen freien d-Bauern ziehen lassen. Nach dem seine Gegnerin die Quali zurück gab, war die Partie entschieden. 3 ½-2 ½. Erich Münster am Spitzenbrett brachte sich mit einem schönen Angriff in aussichtsreiche Position. Dann verlor er unerklärlicherweise den Faden und griff fehl. Mit zwei Bauern weniger musste er in ein

Doppelturm+Läufer-Endspiel abwickeln. Das sah nicht gut aus.

Geburtsstagskind Manfred Münster (Herzlichen Glückwunsch!!) spielte auf Brett 3. Mit seinem Königsinder konnte er sich gut aufstellen, aber eine Ungenauigkeit brachte seinen Gegner in auf der d-Line in Vorteil. Mit Glück kam er zum Abtausch in ein Turmendspiel mit einem Bauern weniger. Auch Erich konnte weiter abtauschen, eroberte einen Freibauern und schaffte es auch noch die Läufer vom Brett zu bringen. Nun hatten beide je einen Freibauern, die gleichzeitig zur Damen gingen würden. So einigten sich beide Kontrahenten auf Punkteteilung. 4-3 für Heilsbronn. Unser Brett 3 spielte bis kurz vor halb acht. Er konnte seinen Gegner auf der 2. Reihe festnageln und so war der Mehrbauer vom Gegner nichts wert. Nach 50 Zügen willigte sein Gegner zähneknirschend ins Remis ein. Diesmal hatten wir ein wenig Glück, aber das gehört auch dazu. Wir behalten Platz 3 hinter Noris Tarrasch und Postbauer, die auch 4:0 Punkte haben.

Nächste Runde am 21.11. sind wir zu Gast beim Spitzenreiter in Nürnberg; der erste harte Brocken.

Udo Röschinger. / Fotos: Jan Wiedemann.

Bezirksliga 2b

Schachbezirk Mittelfranken 2009/2010

Quelle: Ligamanager, 25.10.09

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SC Noris Tarrasch Nürnberg 4								6	6		4 - 0	12,0 - 4,0
2.	SC Postbauer-Heng 2							5			6	4 - 0	11,0 - 5,0
3.	SC Heilsbronn 1951 1						4½		4½			4 - 0	9,0 - 7,0
4.	Zabo-Eintracht Nürnberg 1					4					6½	3 - 1	10,5 - 5,5
5.	SK Schwanstetten 1				4					4½		3 - 1	8,5 - 7,5
6.	SG Büchenbach/Roth 2			3½				4				1 - 3	7,5 - 8,5
7.	SC Heideck/Hilpoltstein 1		3				4					1 - 3	7,0 - 9,0
8.	SK Neumarkt 1		2	3½								0 - 4	5,5 - 10,5
8.	SK Schwabach 1907 1		2			3½						0 - 4	5,5 - 10,5
10.	SV Lauf 2		2		1½							0 - 4	3,5 - 12,5

Kreuztabelle der Runde: 1 2 3 4 5 6 7 8 9